



iMedia 2013 – Empfehlungen zum Thema Berufsorientierung

Radio STARter - das Paket für den Start in die aktive Audioarbeit

Aktive Medienarbeit muss nicht immer mit hohen Anschaffungskosten verbunden sein. Mit dem Radio STARter-Set wurde ein günstiges Komplettpaket entwickelt, mit dem AGs und Schulklassen ohne Vorkenntnisse und teures Equipment selber Radiosendungen produzieren und im Internet verbreiten können.

Raum 0.06 – 12:30 Uhr (Steffen Griesinger – medien+bildung.com)

Landeswettbewerb Robotik

Am 25. und 26. Mai 2013 findet zum ersten Mal der neu geschaffene Landeswettbewerb Robotik mit Lego Mindstorms statt. Er erweitert den Kanon der Wettbewerbe in Rheinland-Pfalz im Bereich der Robotik. In diesem Vortrag werden der Wettbewerb und der Veranstalter vorgestellt und Fragen (nicht nur) zur Durchführung und zur Teilnahme beantwortet.

Raum 0.35 – 11:00 Uhr (Richard Städtler – Hannah-Arendt-Gymnasium Haßloch)

Berufsorientierung und Moodle

Der neue Moodle-Kurs zur Berufsorientierung richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die noch nicht genau wissen, was sie beruflich machen möchten. Mit Rubriken wie das Berufswahlportfolio, Stärken entdecken, Praktikum und vielem mehr erhalten Schülerinnen und Schüler eine hilfreiche Unterstützung und Begleitung im Prozess der Berufsorientierung. Am Infostand der Servicestelle Berufsorientierung bzw. am Moodle-Stand können Sie sich die einzelnen Bereiche des Kurses anschauen und haben die Möglichkeit, Fragen an die Entwickler dieses Kurses zu stellen.

Infostand Berufsorientierung, Ebene 3

iTutorial – anspruchsvolle Dokumentation von Arbeitsabläufen mit iMovie und Stillshot

Die Beherrschung von Arbeitsabläufen ist u.a. häufig Bestandteil von Abschlussprüfungen an berufsbildenden Schulen. Durch die Erstellung von Tutorials lernen Schülerinnen und Schüler nicht nur, wie sie die jeweiligen Tätigkeiten durchführen, sondern trainieren auch Teamarbeit, Arbeiten unter Zeitdruck, Beschränkung auf das Wesentliche, Filmsprache und vieles mehr. Die komplette Erstellung eines Tutorials benötigt häufig nicht mehr als 90 Minuten und ist durch das intuitiv zu bearbeitende iMovie sehr schnell zu erlernen.

Raum 3.01 – 12:30 Uhr (Norbert Schröder – Berufsbildende Schule Heinrich – Haus Neuwied)

Open Educational Resources: Digitale und offene Materialien für den Unterricht

Das Internet bietet viele Möglichkeiten multimedialen Material bereitzustellen und auszutauschen. Im Infoshop wird der Entwicklungsstand offener Bildungsmaterialien (OER) in Deutschland vorgestellt und einer kritischen Betrachtung hinsichtlich ihrer unterrichtlichen Eignung unterzogen.

Raum 3.01 – 15:30 Uhr (Daniel Groß – Gymnasium Saarburg)



Präsentationen überzeugen! Kommunikative Kompetenzförderung im Unterricht

Schülerpräsentationen dienen nicht nur der Darstellung von Wissen, Schüler schlüpfen immer mehr in die Rolle von Peer-Teachers und Wissensvermittlern. Wie kaum eine andere Unterrichtsmethode kann das Präsentieren die ganzheitliche Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler unterstützen. Der Workshop beleuchtet insbesondere die Vorbereitung einer Präsentation (Rhetorische Situationsanalyse) sowie Medieneinsatz und Mediengestaltung.

Raum 3.09 – 12:30 Uhr & Raum 5.08 – 15:30 Uhr (Carmen Lipphardt, Thomas Susanka – Universität Tübingen)

Medienportal OMEGA – Anmeldung, Nutzung, Tricks & Kniffe

Auf omega.bildung-rp.de lassen sich mittlerweile über 12.500 Medienbausteine finden, davon 2600 Videos. Die Nutzung ist für Schulen in Rheinland-Pfalz kostenlos. Der Infoshop zeigt Schritte zum eigenen Schulaccount, gibt eine Kurzeinführung in das System sowie Tipps zur effektiveren Recherche und optimalen Nutzung.

Raum 4.01 – 14:00 (Boris Bockelmann – Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz)

Wikipedia im Unterricht. Chancen und Probleme

Vom belächelten Nischenprojekt ist die Wikipedia zum allgegenwärtigen Nachschlagewerk geworden. Aber wie ist es um die Qualität des Projektes bestellt und welche Regeln liegen Wikipedia zugrunde? Wie entstehen die Artikel, und wie kann man selbst an Wikipedia mitarbeiten? Eine grundlegende Einführung und Reflexion zu Wikipedia im Unterricht.

Raum 4.03 – 12:30 Uhr & 15:30 Uhr (Jürgen Fenn – Wikimedia Deutschland e.V.)

Internet-Publikationen als Schülerprojekt mit Hilfe von Wiki-Systemen

Ein schuleigenes, in Aufbau und Funktion dem bekannten Wikipedia ähnliches Hypertextsystem kann ein sehr motivierendes Medium sein, mit dem Schüler ihre Arbeit zeitgemäß aufbereiten und präsentieren können. In diesem Beitrag wird die Auswahl, die Installation und der Einsatz von Wiki-Oberflächen im Unterricht und für Projektarbeit demonstriert und erläutert.

Raum 4.03 – 14:00 Uhr (Dr. Rolf Brittinger – IGS Kastellaun)

qualiboXX – Lern- und Arbeitsplattform für den Übergang Schule-Beruf

Das Portal qualiboXX vom Bundesinstitut für Berufsbildung bietet eine Begleitstruktur für alle Fachkräfte, die am Übergang Schule-Beruf tätig sind. Vorgestellt werden die Community, in der sich Akteure austauschen und regional vernetzen können sowie der Lernbereich mit digitalen Lernangeboten zu schulischen Grundlagenthemen, zur Berufsorientierung oder zur Lebens- und Arbeitswelt.

Raum 5.02 – 11:00 Uhr & 14:00 Uhr (Frank Neises – Bundesinstitut für Berufsbildung)



Mobile Praktikumsportfolios - Portfolio-Arbeit von jedem Ort zu jeder Zeit

Am Beispiel von Praktikums-Portfolios lässt sich zeigen, wie digitale Medien die analogen Portfolioordner um neue didaktische Möglichkeiten ergänzen können. Im Workshop werden multimediale Methoden vorgestellt, die Schülerinnen und Schüler zur Dokumentation ihrer Erlebnisse und Reflexion von Bildungsprozessen einsetzen können. Diese Audiotagebücher, Foto-Comics, Video-Interviews, Weblogs u.ä. können mit mobilen Geräten direkt in einem ePortfolio veröffentlicht werden. Vor- und Nachteile solcher rapid eLearning Szenarien werden im Workshop vorgestellt und diskutiert.

Raum 5.02 – 15:30 Uhr (Christian Kleinhanß – medien+bildung.com)

Sprachwerkstatt Deutsch: Lese- & Schreibkompetenz fördern & fordern mit Moodle

Lesen gefährdet die Dummheit: Darum stellt die interaktive Moodle-Sprachwerkstatt Deutsch Methoden und Übungen zum Lesen und richtigen sowie kreativen Schreiben zur Verfügung. Die Schüler werden eingeladen, sich multimedial und produktiv mit Sprache auseinanderzusetzen und dabei ihre Sprachkompetenz insgesamt weiterzuentwickeln. Im Infoshop erhalten Sie Zugang zum Moodle-Raum mit vielen konkreten Anwendungsszenarien sowie den Moodle-Kurs zum Download und zur Nutzung auf der eigenen Moodle-Plattform.

Raum 5.03 – 15:30 Uhr (Dr. Stephanie Merkenich – Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz – Team Beratung für das Lernen mit Medien)

Inverted Classroom - flipped classroom: Der „umgedrehte Unterricht“ in der Praxis

Hausaufgaben im Unterricht und Inhaltserschließung zu Hause: Wie kann dieses umgedrehte Lehr-/Lernarrangement funktionieren? Anhand ausgewählter fachspezifischer Beispiele wird gezeigt, welche allgemeinen und fachlichen Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um dieses wohl modernste Unterrichtsszenario in der Praxis einzusetzen.

Raum 5.06 – 11:00 Uhr (Prof. Dr. Jürgen Handke, Eva-Maria Großkurth – Philipps-Universität Marburg (Virtuelles Zentrum für Lehrerbildung))

Das Inverted Classroom Modell und Moodle – Ein didaktisches Konzept zur besseren Nutzung der Lernzeit im Klassenzimmer

Dem Inverted Classroom Modell (auch Flipped Classroom Modell) liegt die Idee zugrunde, das tradierte Unterrichtskonzept der Präsenzphase im Klassenraum mit anschließender Hausaufgabenphase umzudrehen. Das heißt, der Lernstoff wird mittels Tutorials u.a. als häusliche Vorbereitung vor die Präsenzphase geschoben, während die dadurch entlastete Präsenzphase nun intensiv für gemeinsame Übungen und Transfer genutzt werden kann. Durch die neuen Möglichkeiten im Web 2.0 kann dieses Konzept neues Potential entfalten. Individualisiertes, kooperatives und gemeinsames Lernen stehen im Zentrum – der Infoshop zeigt an konkreten Unterrichtsszenarien, wie dieses Modell, verknüpft mit der Online-Lernplattform Moodle, den Unterricht und das Lernen voranbringen kann.

Raum 5.06 – 14:00 Uhr (Tobias Alexander Friedsam – Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz)



Bewegte Bewerbung – Erstellen einer Videobewerbung als Türöffner

Angebot der alles mit MEDIEN – Anke Enders & Jeanine Wein GbR

Das Projekt „Bewegte Bewerbung“ der Stiftung MedienKompetenzForum Südwest verbindet Bewerbungstraining mit der Förderung von Sozial- und Medienkompetenz. Es ermöglicht arbeitssuchenden Jugendlichen, Schulabgängern oder Langzeitarbeitslosen, die eigenen Stärken kennenzulernen und in einem individuellen Bewerbungsvideo darzustellen. Der Bewerbungsmappe beigelegt, kann das Video als Türöffner dienen.

Raum 6.07 – 14:00 Uhr (Jeanine Wein, Anke Enders – MedienKompetenz Forum Südwest)